

Spannende Kämpfe in Dießen am Ammersee

Schießen Derbysieg Nummer 1 geht an Staudheim

1 Am 2. Wettkampftag der Bayernliga
2 lud die Feuerschützengesellschaft aus
3 Dießen am Ammersee zum
4 Kräftemessen.
5 Für Staudheim hieß das ein schweres
6 Los. Als Gegner hatten sie 2
7 Mannschaften die bis dato alle ihre
8 Partien gewonnen hatten -
9 Mertingen und Gastgeber Dießen.
10 Mit dem Derby gegen Mertingen
11 starteten die Winterlustschützen dann
12 auch in den Vormittagskampf.
13 An Position 5 durfte Jürgen Herde
14 gegen Denis Nowey ran. Nowey
15 schwankte stark in den einzelnen
16 Serien. Gegen den konstant
17 schießenden Herde mit 91:94, 96:95,
18 93:95 und 90:97 hatte er hier also
19 nichts zu melden. Jürgen holte das 1:0!
20 Stefan Lindel bekam es mit Verena
21 Schröttle zu tun. Im Normalfall schießt
22 Schröttle nahezu doppelt so schnell
23 wie Lindel. Dadurch setzt sie ihre
24 Gegner auch unter Druck. Doch das
25 klappte an diesem Sonntag nicht!
26 Stefan zog in jeder Serie kontinuierlich
27 davon und gewann schlussendlich
28 deutlich mit 386 zu 379 Ringen. 2:0 für
29 Staudheim.
30 Seine Schwester auf Platz 3 ließ den
31 Wettkampf entspannt beginnen. Mit
32 zweimal 97 Ringen holte sie sich 5
33 Ringe Vorsprung. Doch dann „riss der
34 Faden“. Martina traf, für sie
35 unerklärlich, die Zehn nicht mehr. Mal
36 links, mal rechts vorbei beendete sie
37 ihre Serien mit 94 und 90 Ringen.
38 Diese kurzzeitige Schwäche nutze
39 Sauter von Mertingen und egalisierte
40 den Rückstand. Er beendete mit 379
41 Ringen und einem Ring mehr als
42 Martina. 2:1!

Spannung pur

44 Auf Position 2 kämpfte Markus
45 Dietmayr um den vorzeitigen
46 Mannschaftssieg. Er startete mit 98-98-
47 97. Ein guter Start aber gegen seine
48 Gegnerin Thurner M.-C. heute zu
49 wenig. Sie startete mit 99-98-97. In der
50 letzten Serie behielt Thurner die

51 Nerven und glich zum 2:2 aus. Markus
52 verlor mit 388 zu 392.
53 Nun musste die Partie an Platz 1
54 entschieden werden. Und was das für
55 eine Entscheidung war! Ein
56 Leckerbissen für alle Zuschauer!
57 Der Österreicher Thomas Muxel im
58 Dienste von Mertingen und Sandra
59 Specht schossen relativ gleich schnell.
60 Muxel nur immer 1 Schuss schneller.
61 In Serie 1 ließ Sandra ihrem Gegner
62 einen Ring Vorsprung (99:98). In Serie
63 2 holten dann beide das Maximum
64 heraus und brillierten mit 100 Ringen!
65 Nervenstark zog Sandra in Serie 3 mit
66 99:98 Ringen nach. Gleichstand.
67 Muxel beendete seinen Wettkampf
68 etwas schneller mit 394 Ringen.
69 Sandra hatte noch 3 Schuss und wusste
70 somit was nötig war. Sensationell
71 nervenstark holte sie die nötigen
72 Zehner und holte mit 395 Ringen ihren
73 Einzelpunkt und somit den
74 Mannschaftssieg!

1951 waren zu viel

76 Ausgewert gingen die Staudheimer
77 nun in den Nachmittagswettkampf
78 gegen die Gastgeber. Und das war
79 nochmal eine Nummer größer. Dießen
80 als einer der Titelanwärter in dieser
81 Saison, zeigten mit einer
82 Mannschaftsleistung von 1951 was für
83 einen Sieg nötig ist. Dies bedeutete der
84 Einzelschnitt aller 5 Schützen lag bei
85 390,2 Ringen.
86 Dies war an diesem Nachmittag noch
87 zu viel die Winterlustschützen.
88 Sandra unterlag diesmal mit 387:393
89 Ringen. Markus steigerte sich auf 392
90 Ringen. Aber sein Gegner erwischte
91 einen perfekten Nachmittag und holte
92 mit 394 Ringen den Punkt für Dießen.
93 Einzig Martina holte mit einem für sie
94 fast perfekten Kampf ihren Punkt. 2
95 Ringe Vorsprung hieß es am Ende und
96 391 Ringe für sie. Stefan schloss
97 ähnlich wie vormittags mit 384 ab.
98 Sein Gegner steigerte sich allerdings
99 zum Vormittag um 14 Ringe. Und das
100 war zu viel. Stefan gab seinen Punkt

Spannende Kämpfe in Dießen am Ammersee

Schießen Derbysieg Nummer 1 geht an Staudheim

- 101 um 4 Ringe ab. Auch Jürgen hielt sich
- 102 ziemlich gleich zu vormittags.
- 103 Allerdings auch hier zu wenig. Er
- 104 verlor mit 380 zu 387 Ringen.
- 105 Jetzt heißt es in 2 Wochen wieder:
- 106 40 Schuss in 50 Minuten, Start.
- 107 Dann in München bei den Schützen der
- 108 HSG.